

IG.historische
Militärfahrzeuge
Peter Schloßmacher
Karl -Kuck Str.27
52078 Aachen

An den Vorstand des
MSC Kleinhau
Brandenberger Weg
52393 Hürtgenwald

sowie an die

Gemeindeverwaltung Hürtgenwald
Herrn Stefan Griebhaber
per Mail

Veranstaltung Militärfahrzeuge

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Braun,

bezugnehmend auf die von Ihnen gesendete Mail zum og.Treffen möchte ich doch folgendes mitteilen.

Dieses Treffen ist ein reines Fahrzeugtreffen ohne jeglichen militärischen Bezug oder Relevanz. Es werden dort weder bedrohliche oder Gefechts ähnliche Szenarien dargestellt oder provoziert.

Polenböllern oder ähnlichem verbotenes Zeug wurde weder vor Ort oder wurde benutzt. Und es wurden auch keine Böllern durch Langwaffen etc. abgefeuert .

Was zum „Einsatz „ kam, waren Filmwaffen die über Gas und Sauerstoffflaschen betrieben wurden. Es waren abendliche Vorführungen, von kurzer Dauer. Dies erklärt sicher auch das gesehene Mündungsfeuer.

Um es nochmal klar zu sagen, diese Repliken (es sind keine umgebauten Waffen, sondern nur den originalen nachempfunden) stellen auch keinen Verstoß gegen geltendes Recht dar.

Dieses Treffen findet seit 4 Jahren,in ruhiger Atmosphäre, ohne jegliche Probleme statt.

Ich denke mal,sonst dürften wir ja auch nicht immer wieder kommen.

Militarismus steht hier in keinster Weise auf dem Programm. Das Gelände wird genutzt um die Fahrzeuge mit entsprechendem Zubehör aufzubauen, ohne auch nur im Ansatz die geschichtliche Vergangenheit in dieser Region mit einzubeziehen. Dafür gibt es andere Veranstaltungen. Hier steht Spaß mit Fahrzeugen im Vordergrund und nichts anderes ! Es geht um Technik, Ausrüstung und Fahrzeuge.

Im Gegenteil,das Treffen ist ja sogar öffentlich zugänglich und die Besucher stehen interessiert vor den Fahrzeugen und unterhalten mit den Eigentümern sich über die Technik etc.

Aus diesem Grund muß hier auch nicht über einen Verhaltenskodex gesprochen werden, wir wissen wie man sich benimmt und verhält.

Wir sind erwachsene Menschen, die man nicht maßregeln muss. Schon gar nicht wenn ein Treffen ohne jegliche Probleme stattfindet und abläuft.

Auch aufgrund der Tatsache das viele Familien mit ihren Kindern angereist waren um die herrliche Gegend und den Platz zu genießen, sollte man vielleicht eher von einem Campingwochenende mit nicht alltäglichen Fahrzeugen reden.

Ja dort spielen Kinder, aber nicht mit Waffen oder anderem Kriegsgerät.(Es wurden pinkfarbene Dreiräder gesichtet.) Es wird gegrillt, Musik gehört und in einem Zelt findet ein gemütlicher Musikabend statt.

Nichts findet statt was auch nur annähernd an Militarismus erinnert. Schon gar nicht wie es in der doch reichlich übertriebenen Beschreibung des Treffens im Schreiben dargestellt wird.

Vielleicht sollte man nur einfach mal Samstag Nachmittags vorbeischaun und bei Kaffee und Kuchen ,die Landschaft, daß Gelände und die Fahrzeuge bestaunen.

Ich hoffe doch das dieses Schreiben einiges erklärt und klärt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schloßmacher

21.10.2016